

VORlesung



10. „Salzburger Vorlesung“ mit dem Amerikaexperten Reinhard Heinisch

Die Terroranschläge des 11. September 2001 jähren sich heuer zum zehnten Mal. Aus diesem Anlass spricht der Amerikaexperte und Politikwissenschaftler Universitätsprofessor Reinhard Heinisch (Universität Salzburg) über die Folgen der Terroranschläge, die Beziehungen zwischen den USA und Europa und Sicherheitspolitik.

Reinhard Heinisch hat als renommierter Politikexperte über 20 Jahre in den USA verbracht und zuletzt an der University of Pittsburgh (Pennsylvania) gelehrt. In der Öffentlichkeit ist der Wissenschaftler vor allem als Kommentator der US-Innenpolitik bekannt. Seit dem Wintersemester 2009 ist der 48-jährige nun Professor für Österreichische Politik in vergleichender Europäischer Perspektive und gleichzeitig Leiter der Abteilung für Politikwissenschaft der Universität Salzburg.

Im Anschluss wird zum Umtrunk geladen.

- „Terror und Sicherheitspolitik – zehn Jahre 9/11“, 27. Juni, 19 Uhr, Universität Salzburg, Kapitelgasse 4, Hörsaal 230
- Parkmöglichkeit zum Sondertarif in der Mönchsberggarage. Die Universitätsmitarbeiter lochen Ihren Parkschein.
- Universität und Stadt Salzburg vergeben an die Leser der „Salzburger Nachrichten“ Plätze und bitten um Anmeldung unter: 0662/8044-2438 (Anrufbeantworter) oder unter: www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen

Neues Festival für die Kammermusik

Mit sieben Konzerten an zwei Tagen steht das Wochenende des 18. und 19. Juni ganz im Zeichen des Salzburger Kammermusik Festivals. Das neue Sándor Végh Institut der Universität Mozarteum stemmt damit sein erstes Großprojekt.

THOMAS MANHART

Das neue Sándor Végh Institut für Kammermusik der Universität Mozarteum, das mit Beginn des Studienjahres seine Arbeit aufgenommen hat, stellt sich am 18. und 19. Juni mit dem Salzburger Kammermusik Festival einem breiten Publikum vor. Sándor Végh steht dabei auch im Mittelpunkt – sowohl inhaltlich als auch geistig gestaltet sich das Programm rund um den Geiger, Kammermusiker, Dirigenten und nicht zuletzt Namensgeber des Institutes. „In diesem Sinne werden wir mit dem Festival versuchen, die Brücke zwischen der Ausbildung und dem Berufsbild des Kammermusikers zu schlagen und dies der Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärt Institutsleiter Wolfgang Redik.

Auf dem Programm stehen Konzerte von herausragenden Ensembles des Institutes, ein Konzert mit ganz jungen Gruppen der Vorbereitungsklasse, zwei Konzerte des Kammerorchesters unter der Leitung von Wolfgang Redik sowie ein Auftritt des renommierten Keller Quartetts aus Budapest – allesamt im Solitär der Universität Mozarteum Salzburg. Außerdem werden bekannte Künstler wie Clemens Hagen, Heinrich



Die Zukunft gehört der Jugend – wie dem Arriaga Quartett Salzburg, das am 19. Juni um 11 Uhr gemeinsam mit einem Quartett der Londoner Guildhall School die Sonntagsmatinee bestreitet. Das Salzburger Kammermusik Festival hat aber auch Größen wie Clemens Hagen, Heinrich Schiff, Hans Gansch, Wolfgang Redik und das Keller Quartett Budapest zu bieten.

Bild: SN

Schiff und Hans Gansch mitwirken. Das Repertoire des Salzburger Kammermusik Festivals reicht von Haydn, Mozart und Beethoven über Mendelssohn Bartholdy bis hin zu Schostakowitsch, Janáček und Bartók. Ein filmisches Porträt über Sándor Végh wird an beiden Festivaltagen gezeigt. Nach allen Konzerten wird es die Möglichkeit einer Begegnung mit den Künstlern geben.

Samstag, 18. Juni, Solitär:

11 Uhr: „Opening Concert“ – Werke von Schostakowitsch, Dvorák und Mozart
14.30 Uhr: „Next Generation“ – Werke von Beethoven, Haydn und Dvorák
16.30 Uhr: Masterclass Heinrich Schiff
18.30 Uhr: Filmporträt Sándor Végh
19.30 Uhr: „Wiener Klassik“ – Kammerorchester des Sandor Vegh Institutes mit Dirigent: Wolfgang Redik und Solist Clemens Hagen (Cello) – Werke von Mozart, Haydn und Beethoven

Sonntag, 19. Juni, Solitär:

11 Uhr: „London meets Salzburg“ – Kammermusik-Austausch mit der Guildhall School London – Werke von Mendelssohn Bartholdy und Janáček
15.00 Uhr: Keller Quartett Budapest – Werke von Haydn, Bartók und Beethoven
18.30 Uhr: Filmporträt Sándor Végh
19.30 Uhr: „Die sieben letzten Worte!“ Kammerorchester des Sandor Vegh Institutes mit Dirigent Wolfgang Redik sowie den Solisten Andrei Gologan (Klavier) und Hans Gansch (Trompete) – Werke von Mozart, Schostakowitsch und Haydn

Karten: Einzelkarten zu Euro 14,-/ermäßigt Euro 7,-; Festivalpass (inkludiert alle Konzerte und Veranstaltungen) zu Euro 40,-/ermäßigt Euro 20,- erhältlich im Polzer Travel und Ticketcenter, Residenzplatz 3, Tel: +43 662 8969, E-Mail: office@polzer.com und an der Tages- bzw. Abendkasse.

TERMINE kompakt

„Gemischter Satz“ der Kammermusiker

Die Wiener Weinbauern haben ihren „Gemischten Satz“, wenn im Weingarten bereits die Rebsorten gemischt angebaut werden und nicht erst durch Winzerhand in der Flasche eine Cuvée entsteht. In Salzburg sind die Ergebnisse des Weinbaus eher spärlich, so dass hier nun eigene Wege eingeschlagen werden, um den ersten „Gemischten Satz“ zu kreieren: weniger hochprozentig, dafür von hoher Qualität sind in der Musikalischen Akademie des Mozarteums verschiedene Kammermusikensembles zu erleben, die in diesem Semester ihre Werke nicht nur gelesen, sondern zu großer Reife geführt haben. Präsentiert wird dieser „Gemischte Satz“ mit erlesener Kammermusik von Beethoven bis Martinu am 8. Juni um 19.30 Uhr im Solitär. Karten um 7 bzw. 14 Euro erhältlich im Polzer Ticketcenter (Tel. 0662/8969, E-Mail: office@polzer.com) und an der Abendkasse.



Beschwingte Barocknacht im Solitär der Universität Mozarteum. Bild: SN/UM

Solitär. Studierende und Lehrende werden in verschiedensten Besetzungen Werke von Händel, Vivaldi, Telemann u. a. darbieten. Neben Solo- und Kammermusikstücken wird es zur Aufführung des Projektes „Orlando Furioso“ (Schwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“)

„Alcina“ und Vivaldis „Orlando Furioso“ sowie Textbeiträgen aus Ariosts „Orlando Furioso“. Außerdem wird ein Teil des englischen Maskenspiels „Britannia Triumphans“ von William Lawes mit Musik und Tanz aufgeführt. Karten um 4 bzw. 7 Euro erhältlich im Polzer Ticketcenter (Tel. 0662/8969, E-Mail: office@polzer.com) und an der Abendkasse.

„The Bear“ – Oper von William Walton

Nach dem Einakter „Der Bär“ von Anton Tschechow komponierte der Brite William Walton 1967 seine erfolgreichste Oper „The Bear“. Die Abteilung für Musiktheater der Universität Mozarteum präsentiert das Werk am 15. und 17. Juni jeweils um 19.00 Uhr im Großen Studio. Im Stück betrauert die Gutsbesitzerin Popova seit einem Jahr als „ewig treue Gattin“ den Tod ihres Mannes, obwohl dieser sie laufend mit anderen Frauen be-



Walton's „The Bear“ im Großen Studio der Universität Mozarteum. Bild: SN/UM

trogen hat. Da verschafft sich der Gutsbesitzer Smirnov polternd Eingang in Popovas trauernde Idylle, um die sofortige Rückzahlung einer erheblichen Schuld ihres verstorbenen Gatten einzufordern. Die Auseinandersetzung kulminiert in einer Du-

ellforderung Smirnovs, die Popova begeistert aufgreift und die Pistolen ihres Gatten holt... Karten um 7 bzw. 14 Euro erhältlich im Polzer Ticketcenter (Tel. 0662/8969, E-Mail: office@polzer.com) und an der Abendkasse.

„Herzschlag-Finale“ der Schüler UNI

In der SchülerUNI-Vorlesung Finkenzeller und Stargast Thomas Geierspichler – dem fünffachen Weltmeister im Rennrollstuhlfahren – werden Forschungsbereiche der Sportwissenschaften hautnah vorgestellt. So erlebt man in einem Versuch mit Thomas Geierspichler, wie Messungen im Labor stattfinden und kann live verfolgen, dass Spitzensportler so schnell nichts aus der Fassung bringt! Außerdem erfährt man, welche Faktoren für eine gute sportliche Leistung entscheidend sind. Besonders wird auf folgende Bereiche eingegangen:

- Wie wichtig ist die psychische Vorbereitung auf einen Wettkampf und was genau passiert während eines Wettkampfs?
- Was verrät die Herzfrequenz über die Vorbereitung von Sportlern?
- Wie kann man die Wettkampfvorbereitung verbessern?
- Dieses Wissen ist auch auf Schulsituationen übertragbar! Abschließend erzählt Thomas Geierspichler, wie er zum Sport gefunden hat, was er während wichtigen Wettkämpfen denkt und wie er selbst mit Wettkampfdruck umgeht. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für Fragen und Autogramme.
- Wann? 1. Juli 2011, ab 15 Uhr
- Wo? Im Audimax der Naturwissenschaftlichen Fakultät („NaWi“) der Universität Salzburg (Hellbrunnerstraße 34)

Weitere Highlights:

- Beiträge des Alpensalmander-Forschungsteams
- Musik & kleine Geschenke
- Buffet und natürlich viel Spaß!

Anmeldungen und Info unter www.uni-salzburg.at/schueleruni

Kontakt: Universität Salzburg Kinderbüro, Mag. Robert Kleindienst, Tel. 0662/8044-2524 www.facebook.com/schuelerunisalzburg

Barocknacht mit Maskenspiel

Das Mozarteum-Institut für Alte Musik veranstaltet am 9. Juni ab 18 Uhr seine schon traditionelle Barocknacht im



Großes SchülerUNI-Abschlussfest am 1. Juli 2011

Herzschlag-Finale! Wie Coolness über sportliche Erfolge entscheidet. (Dr. Thomas Finkenzeller & Stargast Thomas Geierspichler)